



GELDMUSEUM

ÖNB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

EURO, PFUND & CO.

Begleitheft zum Workshop für die
3. und 4. Schulstufe



Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:

Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

Verlags- und Herstellungsort:

Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

DVR 0031577

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.

EU Ecolabel: AT/28/024

© Oesterreichische Nationalbank, 2020





Euro, Pfund & Co.

Die Währungen Europas spielerisch kennenlernen. Viele Infos rund um den Euro sowie die anderen Währungen des europäischen Kontinents.

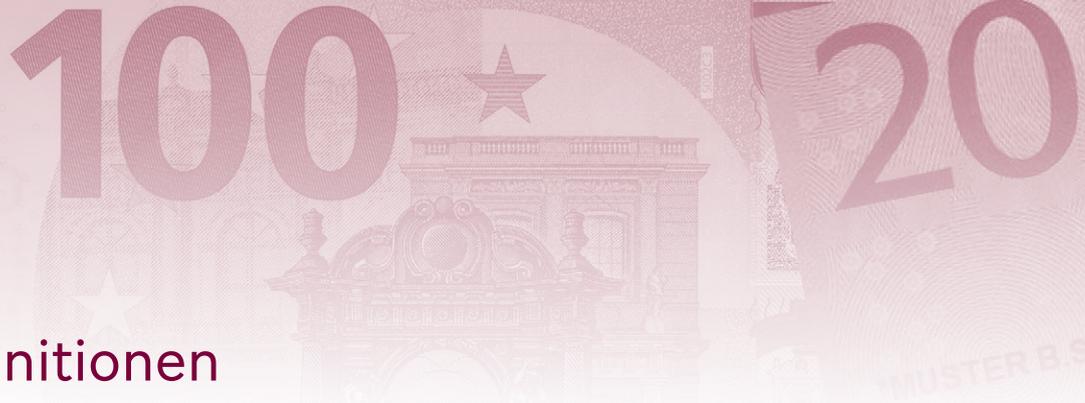
Liebe Lehrende!

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen Information zum Thema Währungen Europas für die Vor- oder Nachbereitung zum Workshop „Euro, Pfund & Co.“ zur Verfügung stellen.

Der Workshop ist für Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe konzipiert. Im Rahmen des Workshops begeben wir uns mit den Kindern auf „eine Reise durch Europa“.

Ziel des Workshops ist es, mit den Kindern auf spielerische Art und Weise die Staaten des Kontinents kennenzulernen und folgende Fragen zu klären: Wo liegt welches Land? Gehört es zur EU oder nicht? Was ist die EU? Was bedeutet Währungsunion? Wo zahlt man mit dem Euro und welche Währung gibt es in anderen Ländern? Wie sehen die Flaggen der Staaten aus? Was ist „typisch“ für die verschiedenen Länder Europas? Um das zu erfahren, werden klassische Souvenirs mit der Landeswährung „gekauft“.

Informationen zum weiteren Workshop-Angebot des Geldmuseums finden Sie auf unserer Homepage www.geldmuseum.at.



Definitionen

EUROPA

Der europäische Kontinent umfasst 45 Staaten (inklusive Kosovo; 114 der 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen erkennen die Republik Kosovo als unabhängig an).

Mit der Türkei, die politisch zu Europa zählt, geografisch jedoch zu circa 96 % am asiatischen Kontinent liegt, sind es 46 Staaten.

Bei Russland verhält es sich ähnlich. 77 % des Landes gehören geografisch zu Asien, jedoch leben $\frac{3}{4}$ aller Russen im „europäischen Teil“. Wenn wir den Staat also zu Europa zählen, gibt es insgesamt sogar 47 Staaten in Europa.

Für diesen kleinen Kontinent ist das viel, bedenkt man, dass sich Afrika aus 54 anerkannten Staaten zusammensetzt oder Asien aus 46.

EUROPÄISCHE UNION

Die Europäische Union (27 Mitgliedsstaaten), kurz die EU, ist eine Gemeinschaft von Staaten, die gemeinsame politische und wirtschaftliche Ziele verfolgen. Die Zusammenarbeit funktioniert unter anderem durch ein gemeinsames EU-Parlament, gemeinsame Gesetze sowie die Europäischen Zentralbank (EZB).

EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

In der Europäischen Zentralbank (EZB) werden Entscheidungen rund um die gemeinsame Währung, den Euro, getroffen. An der Spitze der EZB steht der Präsident. Die Präsidenten seit der Gründung des ESZB waren Wim Duisenberg, Jean-Claude Trichet und Mario Draghi. Mit Christine Lagarde steht seit November 2019 erstmals eine Frau an der Spitze der EZB.

ESZB, EUROSISTEM

Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) besteht aus der Europäischen Zentralbank (EZB) und den nationalen Zentralbanken aller 27 Mitgliedstaaten der EU. Die nationalen Zentralbanken jener 19 EU-Mitgliedstaaten, die bereits den Euro als gemeinsame Währung eingeführt haben, formen zusammen mit der EZB das Eurosystem, das seit der Einführung des Euro als Buchgeld am 1. Jänner 1999 eine einheitliche Geldpolitik betreibt.



EUROZONE

Die Eurozone umfasst jene 19 Staaten, die an der Europäischen Währungsunion teilnehmen und deren Zahlungsmittel der Euro ist.

WÄHRUNG

Eine Währung ist das gesetzliche Zahlungsmittel eines Landes oder wie im Fall des Euros einer Währungsunion. Derzeit gibt es weltweit über 160 Währungen.

WÄHRUNGSUNION

Eine Währungsunion umfasst Gebiete, in denen eine einheitliche Währung gilt und/oder eine einheitliche Geld- und Währungspolitik betrieben wird.

EURO-BARGELD

Das Euro-Bargeld wurde am 1.1.2002 in 12 EU-Staaten eingeführt. Heute sind es bereits 19 Länder. (Weitere Informationen zum Euro finden Sie im Begleitheft „Der Weg des Geldes“).



EU-Staaten

1 MITGLIEDSSTAATEN DER EUROZONE (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)



Belgien

Hauptstadt Brüssel
 EU-Mitglied seit 1.1.1958
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Belgischer Franc



Deutschland

Hauptstadt Berlin
 EU-Mitglied seit 1.1.1958
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Deutsche Mark



Estland

Hauptstadt Tallinn
 EU-Mitglied seit 1.5.2004
 Währung Euro, 1.1.2011
 Vorgänger-Währung Estnische Krone



Finnland

Hauptstadt Helsinki
 EU-Mitglied seit 1.1.1995
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Finnmark



Frankreich

Hauptstadt Paris
 EU-Mitglied seit 1.1.1958
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Französischer Franc

Griechenland

Hauptstadt	Athen
EU-Mietglied seit	1.1.1981
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	Drachme



Irland

Hauptstadt	Dublin
EU-Mietglied seit	1.1.1973
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	Irishes Pfund

Italien

Hauptstadt	Rom
EU-Mietglied seit	1.1.1958
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	Italienische Lira



Lettland

Hauptstadt	Riga
EU-Mietglied seit	1.5.2004
Währung	Euro, 1.1.2014
Vorgänger-Währung	Lats

Litauen

Hauptstadt	Vilnius
EU-Mietglied seit	1.5.2004
Währung	Euro, 1.1.2015
Vorgänger-Währung	Litas





Luxemburg

Hauptstadt Luxemburg
 EU-Mietglied seit 1.1.1958
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Luxemburgischer Franc

Malta

Hauptstadt Valletta
 EU-Mietglied seit 1.5.2004
 Währung Euro, 1.1.2008
 Vorgänger-Währung Maltesische Lira



Niederlande

Hauptstadt Amsterdam
 EU-Mietglied seit 1.1.1958
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Niederländischer Gulden

Österreich

Hauptstadt Wien
 EU-Mietglied seit 1.1.1995
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Österreichischer Schilling



Portugal

Hauptstadt Lissabon
 EU-Mietglied seit 1.1.1986
 Währung Euro, 1.1.2002
 Vorgänger-Währung Portugiesischer Escudo

Slowakei

Hauptstadt	Bratislava
EU-Mitglied seit	1.5.2004
Währung	Euro, 1.1.2009
Vorgänger-Währung	Slowakische Krone



Slowenien

Hauptstadt	Ljubljana
EU-Mitglied seit	1.5.2004
Währung	Euro, 1.1.2007
Vorgänger-Währung	Tolar

Spanien

Hauptstadt	Madrid
EU-Mitglied seit	1.1.1986
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	Peseta



Zypern

Hauptstadt	Nikosia
EU-Mitglied seit	1.5.2004
Währung	Euro, 1.1.2008
Vorgänger-Währung	Zypriotisches Pfund



100 20

2 MITGLIEDSSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION OHNE EURO



Bulgarien

Hauptstadt Sofia
EU-Mitglied seit 1.1.2007
Währung Lew



Dänemark

Hauptstadt Kopenhagen
EU-Mitglied seit 1.1.1973
Währung Dänische Krone



Kroatien

Hauptstadt Zagreb
EU-Mitglied seit 1.7.2013
Währung Kuna



Polen

Hauptstadt Warschau
EU-Mitglied seit 1.5.2004
Währung Zloty



Rumänien

Hauptstadt Bukarest
EU-Mitglied seit 1.5.2004
Währung Rumänischer Leu / RON



Schweden

Hauptstadt Stockholm
EU-Mitglied seit 1.1.1995
Währung Schwedische Krone

Tschechien

Hauptstadt Prag
EU-Mitglied seit 1.5.2004
Währung Tschechische Krone



Ungarn

Hauptstadt Budapest
EU-Mitglied seit 1.5.2004
Währung Forint

3 EUROPÄISCHE STAATEN (KEINE EU-MITGLIEDER, KEIN EURO)



Albanien

Hauptstadt Tirana
Währung Albanischer Lek

Bosnien und Herzegowina

Hauptstadt Sarajevo
Währung Konvertible Mark





Großbritannien

Hauptstadt London
 EU-Beitritt 1.1.1973
 EU-Austritt („Brexit“) 31.1.2020
 Währung Britisches Pfund

Island

Hauptstadt Reykjavik
 Währung Isländische Krone



Liechtenstein

Hauptstadt Vaduz
 Währung Schweizer Franken

Republik Moldau

Hauptstadt Chişinău
 Währung Moldauischer Leu



Nordmazedonien

Hauptstadt Skopje
 Währung Mazedonischer Denar



Norwegen

Hauptstadt Oslo

Währung Norwegische Krone

Russland

Hauptstadt Moskau

Währung Russischer Rubel



Schweiz

Hauptstadt Bern

Währung Schweizer Franken

Serbien

Hauptstadt Belgrad

Währung Serbischer Dinar



Türkei

Hauptstadt Ankara

Währung Türkische Lira



Ukraine

Hauptstadt Kiew
Währung Hrywnja




Weißrussland

Hauptstadt Minsk
Währung Weißrussischer Rubel

4 EUROPÄISCHE STAATEN MIT SONDERSTATUS

Die folgenden vier Staaten sind keine EU-Mitglieder und hatten nie eine eigene Währung. Als Frankreich, Spanien und Italien den Euro einführten, übernahmen auch Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikanstaat die europäische Währung. Aufgrund von Sondervereinbarungen (Abkommen mit der EU und einem Land der Eurozone) dürfen diese vier Länder auch eigene Euro-Münzen ausprägen.



Andorra

Hauptstadt Andorra la Vella
Währung Euro, seit 1.1.2002
eigene Euro-Münzen seit 2014

Vorgänger-Währungen französischer Franc und spanische Peseta

Monaco

Hauptstadt Monaco
Währung Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung Monegassischer Franc (an den französischen Franc gekoppelt)



San Marino

Hauptstadt	San Marino
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	San-marinesische Lira (fest an die italienische Lira gekoppelt)



Vatikanstaat

Hauptstadt	Vatikanstaat
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	Vatikanische Lira (fest an die italienische Lira gekoppelt)

Der Kosovo und Montenegro sind ebenfalls keine EU-Staaten, ihr Zahlungsmittel ist allerdings auch der Euro. Im Gegensatz zu den vier vorherigen Klein- und Kleinststaaten dürfen sie allerdings keine eigenen Euro-Münzen ausprägen. Beide Staaten haben keine formellen Abkommen mit der EU; sie sind sogenannte „einseitige Verwender“ des Euro.



Kosovo

Hauptstadt	Pristina
Währung I	Euro, 1.1.2002
Währung II	serbischer Dinar (wird noch in serbischen Enklaven verwendet)
Vorgänger-Währung	Deutsche Mark

Montenegro

Hauptstadt	Podgorica
Währung	Euro, 1.1.2002
Vorgänger-Währung	Deutsche Mark

